SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

Jahresrückblick 2024

IMPRESSUM

Medieninhaber: Salzburger Kinderkrebshilfe, Leonhard-von-Keutschachstrasse 4/2/Top7, 5020 Salzburg
Herausgeber und Redaktion: Salzburger Kinderkrebshilfe, Mag. Holger Dominik Steinbichler
Herstellungsort: Repro Weyland, 5020 Salzburg
Bilder: Die Texte werden von den VerfasserInnen erstellt und von der Redaktion gewissenhaft geprüft. Die Redaktion ist für den Inhalt nicht verantwortlich. Sofern nicht anderes vermerkt befinden sich hier verwendete Bilder im Urheberrecht der Verfasserin oder des Verfassers. Layout in canva erstellt.
Texte: Mag. Wolfgang Wörter, Mag. Holger Dominik Steinbichler
Layout: Mag. Holger Dominik Steinbichler
Angaben zur Offenlegung nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter: kinderkrebshilfe.com/kontakt/
Die Datenschutzerklärung finden Sie unter: https://www.kinderkrebshilfe.com/datenschutz/

Aktiv für unsere Familien seit 38 Jahren

Wer selbst betroffen ist, versteht, was Krankheit, Angst und Hoffnung bedeuten. Wir wissen, was krebskranke Kinder und ihre Familien brauchen – aus eigener Erfahrung.

CLAUDIA KOPP
OBFRAU

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der Salzburger Kinderkrebshilfe,

jedes Jahr begleiten wir zahlreiche Familien, die sich einer der größten Herausforderungen ihres Lebens stellen müssen – der Krebserkrankung eines Kindes. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie sehr sich der Alltag verändert, wenn die Diagnose Krebs plötzlich das Leben bestimmt. Doch gerade in diesen dunklen Momenten zeigen sich Lichtblicke der Hoffnung, der Solidarität und der Menschlichkeit – Lichtblicke, die Sie, liebe Spenderinnen und Spender, uns Jahr für Jahr schenken.

In der Zeitung, die Sie nun in Händen halten, nehmen wir Sie mit auf eine ganz besondere Reise durch unser gemeinsames Jahr voller bewegender Geschichten. Es sind Geschichten, die zeigen, wie wertvoll jede einzelne Unterstützung ist – von der großen Unternehmensspende bis zur liebevoll gebackenen Keksschachtel. All diese Taten fügen sich zusammen zu einem starken Netz der Hoffnung, das unsere Familien auffängt und trägt.

Ich möchte mich persönlich bei jedem einzelnen von Ihnen bedanken: Bei allen Unternehmen, Vereinen, Gemeinden, Schulen, Familien und jedem Einzelnen, der seine Zeit, seine Kreativität und sein Herz dafür eingesetzt hat, unseren Schützlingen Hoffnung zu schenken. Es erfüllt mich zutiefst mit Dankbarkeit zu wissen, dass wir in Salzburg eine Gemeinschaft haben, die bedingungslos zusammenhält und deren Großzügigkeit uns

ermöglicht, schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten.

Lassen Sie sich beim Lesen von der Kraft dieser Gemeinschaft inspirieren und begleiten Sie uns durch ein Jahr voller Mut, Engagement und Solidarität. Jedes Lächeln, jedes Wort des Trostes und jede Spende zählen. Gemeinsam können wir auch in Zukunft viel bewegen – für Kinder, deren Mut uns alle jeden Tag aufs Neue inspiriert.

Mit tief empfundener Dankbarkeit und herzlichen Grüßen

Claudia Kopp

Die Benefizveranstaltungen bilden eine unverzichtbare Säule unserer Arbeit für betroffene Familien – gemeinsam mit den Spenden aus der Wirtschaft und von Privatpersonen schenken Sie den kleinen Patientinnen und Patienten ein Stück mehr Lebensqualität.

Claudia Kopp und Stefanie Hagleitner
Hagleitner Hygiene

FRÜHLINGSERWACHEN HOFFNUNG SCHÖPFEN

Frühling ist die Zeit des Neubeginns und der Hoffnung. Wenn die Natur erwacht und die ersten Blüten ihre Köpfe Richtung Sonne recken, tanken auch Menschen neue Kraft. Ganz besonders wichtig ist dies für Familien, deren Alltag durch die Diagnose Krebs bei einem Kind völlig auf den Kopf gestellt wurde. Genau diesen Familien steht die Salzburger Kinderkrebshilfe seit Jahrzehnten zur Seite – dank zahlreicher Unterstützer und Spender, deren Engagement den Weg zur Hoffnung erst möglich macht.

MIT HERZ UND TATKRAFT

Das Familienunternehmen Hagleitner Hygiene aus Zell am See eröffnet den Frühling seit Jahren mit großzügigen Gesten des Mitgefühls und der Unterstützung. Im März 2024 entschloss sich die traditionsreiche Firma, erneut 5.000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe zu spenden.

Stefanie Hagleitner, Leiterin des Produktmanagements, erklärt eindrucksvoll, warum ihrer Familie soziales Engagement so wichtig ist: **„Kinder sind der wahre Reichtum unserer Welt – ihre Augen strahlen aus, was uns Erwachsenen oft fehlt: Hoffnung und Glück.“** Jahr für Jahr zeigt Hagleitner, dass wahre Unternehmensverantwortung weit über Wirtschaft und Umsatz hinausgeht. „Wir können von Kindern Tag für Tag lernen“, betont Hagleitner. „Wenn sie unsere Hilfe brauchen, sollte diese selbstverständlich sein.“

Für Claudia Kopp, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, sind solche verlässlichen Partner von unschätzbarem Wert: „Die Familie ist das Wichtigste. Ohne stabiles Umfeld bekommen Kinder nicht den Rückhalt und die Geborgenheit, die sie zum Aufwachsen brauchen.“

Gerade in schweren Zeiten sorgen Spenden wie die von Hagleitner Hygiene dafür, dass Familien bestmöglich unterstützt werden können.

FUSSBALLFANS MIT EINEM GROSSEN HERZ

Im Mai war es der Fanclub Firebulls Voggenberg aus Bergheim, der bewies, dass Fußball und soziales Engagement perfekt zusammenpassen. Stolze 2.000 Euro sammelten die eingefleischten Fans des FC Red Bull Salzburg, um der Salzburger Kinderkrebshilfe beizustehen. Der Hintergrund war ein besonders berührender: **„Voriges Jahr erhielt die**

Tochter eines unserer Mitglieder die Diagnose Leukämie“, berichtet Fanclub-Obmann Josef Pomwenger. „Während der schwierigen Therapiezeit stand uns die Kinderkrebshilfe bei. Dafür wollten wir von Herzen danke sagen und etwas zurückgeben.“

Der Einsatz des Fanclubs zeigt eindrucksvoll, dass die Gemeinschaft – ob beim Fußball oder in der Hilfe für andere – oft das Wichtigste ist. Claudia Kopp bedankt sich bewegt bei den engagierten Fans: „Die Diagnose Krebs ist ein Schock, doch es gibt Hoffnung: Über 80 Prozent der betroffenen Kinder können heute geheilt werden. Die Unterstützung der Firebulls gibt unseren Familien nicht nur finanzielle, sondern auch emotionale Kraft.“

Josef Pomwenger, Dominik Steinbichler, Christian Oberholzer und Wolfgang Wieder
FC Firebulls Voggenberg

Peter Scheinast , Thomas Artbauer, Dominik Steinbichler, Martin Burger
Landespolizeidirektion Salzburg

HELFEN ALS EHRENSACHE

Dass auch Ordnungshüter ein großes Herz haben, bewiesen Ende Mai mehrere Salzburger Polizeidienststellen aus Eugendorf, Seekirchen, Neumarkt am Wallersee und Straßwalchen. Im Rahmen eines gemeinsamen „Teambuilding-Events“ sammelten sie 550 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Martin Burger, stellvertretender Inspektionskommandant aus Eugendorf, erklärt: „Werte wie Freundschaft, Familie und Hilfsbereitschaft stehen bei der Polizei an oberster Stelle. Uns war es daher besonders wichtig, gemeinsam die Salzburger Kinderkrebshilfe zu unterstützen.“

Auch Claudia Kopp hebt die Bedeutung solcher Gesten hervor: „Die Beamten leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft – dass sie darüber hinaus noch soziale Verantwortung zeigen, verdient besondere Anerkennung.“

SOMMERZEIT FREUDE TEILEN

Sommer in Salzburg bedeutet nicht nur strahlende Sonne, warme Temperaturen und fröhliche Momente an Seen und Bergen. Es ist auch eine Jahreszeit, in der zahlreiche Menschen und Organisationen ihr Herz öffnen, um gemeinsam etwas Gutes zu tun. Genau diese Verbundenheit macht die Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe möglich und gibt betroffenen Familien das Gefühl, Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu sein.

KRAMPUSSE SCHENKEN MUT STATT ANGST

Ende Mai überraschten die „Gruaboch Teifen“ aus St. Koloman mit einer besonders herzlichen Idee: Statt Schrecken zu verbreiten, sammelten die Krampusse bei ihrem ersten Frühschoppen – scherzhaft als „Früh-Shoppen“ bezeichnet – unglaubliche 5.500 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe. 400 Besucher ließen sich von Weißwürsten, Brezeln und musikalischen Darbietungen verwöhnen und unterstützten mit großem Herzen den guten Zweck. „Krampusse, die kranken Kindern keine Angst, sondern Hoffnung schenken – das ist wirklich besonders“, freut sich Claudia Kopp, „Der Einsatz der Gruaboch Teifen macht Mut und schenkt unseren Familien neuen Optimismus.“ Tobias Steinberger, Mitglied der Krampusgruppe, dankt allen Helfern und Besuchern herzlich: **„Solche Events gelingen nur gemeinsam – jeder einzelne hat zu diesem großartigen Spendenergebnis beigetragen.“**

Die Gruaboch Teifen mit ihren viele fleißigen Helferinnen und Helfern
Gruaboch Teifen

Hannes Palfinger, Claudi Kopp und Andreas Klauser
PALFINGER AG

20 JAHRE PURE LEBENSFREUDE

Ein Höhepunkt des Salzburger Sommers ist seit nunmehr 20 Jahren die Sportwagenausfahrt der PALFINGER AG zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe. Im Jubiläumsjahr organisierte PALFINGER ein außergewöhnliches Fest mit spektakulären Sportwagen und einer großzügigen Spende von 30.000 Euro. Mehr als 110 Kinder und ihre Familien genossen einen unvergesslichen Tag voller Spaß, Action und Abenteuer. CEO Andreas Klauser betont: **„Uns ist wichtig, nicht nur finanziell zu helfen, sondern den Kindern und Familien auch unbeschwerte Momente voller Freude zu schenken.“** Obfrau Claudia Kopp ergänzt berührt: „Die regelmäßige und großzügige Unterstützung durch PALFINGER gibt unseren Familien Planungssicherheit. Besonders wertvoll ist diese Hilfe für die so wichtige Krebs-Nachsorge.“

STOFFTASCHEN, DIE GLÜCKLICH MACHEN

Die oberösterreichische Studentin Vivien Daniel bewies im Juli eindrucksvoll, dass jeder Einzelne Großes bewirken kann. Unter dem Motto „Homemade with Love“ nähte und verkaufte sie kreative Stofftaschen, unterstützt vom Stoffgeschäft Wenatex. Ganze 1.000 Euro gingen an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Helfen macht glücklich! Es erfüllt mich mit großer Freude, dass meine Stofftaschenaktion dazu beiträgt, krebskranken Kindern ein Lächeln zu schenken.“, erklärt Vivien Daniel begeistert.

TRADITION TRIFFT HERZ

Mit einer Spende von 2.500 Euro unterstützte der Anifer Brauchtums- und Förderverein Club 21 im August erneut die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Beim jährlichen Kirtag wurde Tradition mit moderner Unterhaltung verbunden – zur Freude der zahlreichen Besucher und zugunsten sozialer Zwecke. „Der Anifer Kirtag ist mehr als nur ein Fest. Für uns ist es eine Gelegenheit, etwas an Menschen zurückzugeben, die es besonders brauchen.“ berichtet Christoph Mayr.

Christoph Eibenberger, Alexander Ramsauer, Claudia Kopp, Christoph Mayr und Thomas Schnöll, Club 21

Vivien Daniel

GEMEINSCHAFT HILFT KINDERN

Im Juni feierten die Bramberger zum 39. Mal ihr beliebtes Dorffest. Neben Musik, Tanz und Spaß stand soziales Engagement im Mittelpunkt: Initiator Patrick Bacher sammelte mit seinem Team stolze 6.000 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe. Bacher betont: „Nach dem Fest ist vor dem Fest! Ein besonderer Dank geht an unsere treuen Besucher und großzügigen Sponsoren, die jedes Jahr wieder mithelfen.“

Für Claudia Kopp ist diese Art von Engagement von unschätzbarem Wert: „Jede einzelne Veranstaltung zeigt, dass Gemeinschaft trägt. Gemeinsam können wir betroffenen Kindern und Familien entscheidend helfen.“

Berni Brunner, Alexander Nindl, Hannes Walcher, Silke Blaickner, Berni Blaickner, NicoBlaickner, Margit Dankl, Petra Lassacher, Patrick Bacher, Nadine Lederer, Lisa Dankl,Marco Emberger

Bernhard Bauer, Claudia Steinlechner, Dominik Steinbichler
Medacta Austria GmbH

HERBST – GEMEINSAM STARK

Der Herbst ist jene Zeit im Jahr, in der sich die Natur langsam zurückzieht, Blätter golden leuchten und kühler Wind durch Salzburg zieht. Doch für die Familien, die von einer Krebserkrankung ihrer Kinder betroffen sind, gibt es keine Pause, keinen Rückzug. Gerade dann ist es umso wichtiger, dass sie Unterstützung erhalten – und diese Unterstützung erfährt die Salzburger Kinderkrebshilfe durch zahlreiche Helfer, Firmen und Vereine, die gerade in der herbstlichen Jahreszeit gemeinsam stark für die Schwächsten der Gesellschaft sind.

MÖBEL FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im Oktober zog die Medacta Austria GmbH, ein auf innovative Medizinprodukte spezialisiertes Unternehmen, von Eugendorf nach Seekirchen am Wallersee um. Was an sich eine alltägliche Veränderung ist, wurde hier zu einer Gelegenheit, aktiv Gutes zu tun. Anstatt alte Büromöbel einfach zu entsorgen, bot das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, die Möbel gegen eine freiwillige Spende zu erwerben. Das Ergebnis war beeindruckend: 870 Euro sammelten die Angestellten, doch Geschäftsführer Bernhard Bauer setzte noch einen drauf – er verdoppelte die Summe und rundete großzügig auf.

SCHUTZ UND HILFE, DIE NACHHALTIG WIRKT

Der Herbst ist bekannt für Regen und Stürme, die Dächer belasten und Häuser auf die Probe stellen. Für das oberösterreichische Familienunternehmen Triflex aus St. Georgen im Attergau bedeutet dies Hochsaison.

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt Geschäftsführer Karl Hofer mit seinem Team regelmäßig die Salzburger Kinderkrebshilfe mit namhaften Spenden.

„Als Familienbetrieb sehen wir die Gesellschaft wie ein großes Haus – alle sind füreinander da, damit niemand zurückgelassen wird. Für uns ist die Hilfe für krebskranke Kinder eine Herzensangelegenheit, bei der wir nicht wegsehen können und wollen“, betont Karl Hofer leidenschaftlich.

Karl Hofer und Dominik Steinbichler
Triflex

Wie kann ich nun selbst mithelfen?

Jeder Beitrag zählt und schenkt Kindern und Familien Kraft und Zuversicht in schweren Zeiten. Wenn auch Sie helfen möchten, haben Sie viele Möglichkeiten.

SPENDEN – DIREKTE HILFE, DIE ANKOMMT

Mit Ihrer Spende leisten Sie unmittelbare Hilfe für krebskranke Kinder und deren Familien. Unterstützen Sie uns einmalig oder regelmäßig – jeder Euro ist wertvoll!

Hier finden Sie alle Informationen zur Geldspende:

SPENDENABSETZBARKEIT

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Für die Meldung ans zuständige Finanzamt benötigen wir Ihren vollständigen Vor- und Nachnamen sowie ihr Geburtsdatum. Verwenden Sie für die Übermittlung der Daten bitte unser Formular auf der Website.

HELFEN ÜBER DAS LEBEN HINAUS

Viele Menschen möchten etwas Bleibendes hinterlassen, das auch nach ihrem Tod Gutes bewirkt. Wenn Sie die Salzburger Kinderkrebshilfe testamentarisch bedenken, setzen Sie ein Denkmal der Solidarität und schenken dauerhaft Hoffnung. Ein Vermächtnis oder eine Erbschaft an die Salzburger Kinderkrebshilfe sichert nicht nur die langfristige Betreuung und Begleitung krebskranker Kinder und ihrer Familien – es ist auch ein Ausdruck tief empfundener Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen.

Jede testamentarische Zuwendung – unabhängig von ihrer Höhe – trägt dazu bei, unsere vielfältigen Hilfsangebote dauerhaft aufrechtzuerhalten. Damit geben Sie Familien in schwierigen Lebenslagen nachhaltig Sicherheit und Zuversicht.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne bei allen Fragen rund um die Errichtung eines Testaments zur Seite. Wir beraten Sie vertraulich, diskret und einfühlsam – auf Wunsch auch gemeinsam mit juristischen Experten. So stellen wir sicher, dass Ihre Wünsche genau nach Ihren Vorstellungen erfüllt werden.

Mit Ihrer testamentarischen Unterstützung schenken Sie Hoffnung, die über Ihr eigenes Leben hinaus wirkt und unzählige Kinderleben positiv verändert. Sprechen Sie uns gerne jederzeit an – wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

AKTION ZAHNGOLD SINNVOLL VERWERTEN

Patientinnen und Patienten können Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin oder Palladium aus alten Inlays, Brücken oder Kronen bei mehr als 30 Zahnärztinnen und Zahnärzten in Salzburg und den angrenzenden Regionen zu unseren Gunsten spenden. Die Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt ÖGUSSA übernimmt kostenfrei die professionelle Aufbereitung der Edelmetalle, sodass der Erlös zu 100 Prozent direkt den betroffenen Familien zugutekommt. Natürlich können Sie uns Ihre Spende auch direkt zukommen lassen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Links: Christian Lixl und Dominik Steinbichler, Reckts: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Stockschießen in der Stockhalle am Sportplatz Hallwang Verein „Gemeinsam Gutes tun“

ZUSAMMENHALT UND LEBENSFREUDE

„Aller guten Dinge sind drei“ – diesem Motto folgend, organisierte der Verein „Gemeinsam Gutes tun“ aus Hallwang zum dritten Mal sein beliebtes Asphalt-Stock-schießen zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Im September trafen sich 24 bunt gemischte Teams in der Stockhalle am Sportplatz Hallwang, um bei Sport, Spaß und Geselligkeit für einen guten Zweck zu sammeln. Aus Startgeldern, freiwilligen Sach- und Geld-spenden sowie Erlösen aus der Verpflegung kamen rund 5.500 Euro zusammen. Und als wäre dies nicht genug, trugen auch die Volksschülerinnen und -schüler der VS Hallwang ihren Teil bei und sammelten weitere 400 Euro. Das Resultat: eine stolze Summe von fast 6.000 Euro. Christian Lixl, der Vereins-obmann, freut sich nicht nur über den finanziellen Erfolg, sondern besonders über den großen Zusammenhalt und die gute Stimmung: **„Unser Verein zeigt jedes Jahr aufs Neue, dass Hilfe Spaß machen kann und Gemeinschaft stärkt. Hier wird nicht nur Gutes für die Kinder getan, sondern auch unser eigenes Miteinander gestärkt.“**

GROSSZÜGIGKEIT, DIE ZUR TRADITION WURDE

Auch der Salzburger Grill Imbiss, betrieben von Raymond Mair und seinem Mitarbeiter Christian Schwarzenbrunner, zeigte sich erneut großzügig. Bereits seit zwölf Jahren verzichten beide auf ihr Trink-geld und sammeln es über das ganze Jahr hinweg für den guten Zweck. Im Herbst übergaben sie die beeindruck-ende Spendensumme von 7.000 Euro! Raymond Mair betont gerührt: **„Es erfüllt uns mit großer Freude, dass wir Jahr für Jahr diese Summe sammeln und damit helfen können. Die Entscheidung, das Trinkgeld zu spenden, fällt uns jedes Jahr aufs Neue leicht, weil wir wissen, wie viel Gutes damit bewirkt werden kann.“**

Claudia Kopp ist berührt von dieser kontinuierlichen Großzügigkeit: „Es gibt viele Formen der Unterstützung, aber eine so langjährige, treue Hilfsbereitschaft ist außergewöhnlich und verdient besonderen Dank. Solche verlässlichen Helfer sind das Fundament unserer Arbeit.“

Raymond Mair und Christian Schwarzenbrunner
Melanie Clevers/Salzburger Grill Imbiss

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Mit Ihrer Hilfe konnten wir im Jahr 2024 gesamt 71 Familien begleiten. 33 davon kommen aus Salzburg, 23 aus Oberösterreich und 14 aus dem nahen Bayrischen Raum und eine Familie aus Tirol.

In den herausfordernden Zeiten einer Krebserkrankung im Kindesalter steht Ihre Salzburger Kinderkrebshilfe betroffenen Familien mit unbürokratischer, effizienter und direkter finanzieller Unterstützung zur Seite. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die finanziellen Sorgen von den Schultern unserer Familien zu nehmen, sodass diese ihre ganze Energie und Aufmerksamkeit der Genesung des Kindes widmen können.

Von der Übernahme aller Selbstbehalte in der Therapie, über Rezeptgebühren, Beiträge zu Unterkunftskosten bis hin zur Unterstützung bei notwendigen Anschaffungen, die Salzburger Kinderkrebshilfe steht den betroffenen Familien in vielfältiger Weise bei.

Besonders hervorzuheben ist der finanzielle Ausgleich für entgangenen Verdienst, der entsteht, wenn ein Elternteil die Arbeitszeit reduzieren oder eine Hospizkarenz in Anspruch nehmen muss, um beim kranken Kind zu sein. Da solche Einschnitte von der öffentlichen Hand nicht ausgeglichen werden, sind unsere Ausgleichszahlungen von unschätzbarem Wert, um die elterliche Betreuung und Nähe zu ermöglichen.

Die individuelle Situation jeder Familie prägt die Art und Weise der Unterstützung. Durch den engen und vertrauensvollen Kontakt zu den Familien gelingt es uns, schnell und präzise zu ermitteln, welcher Unterstützungsbedarf vorliegt, um zielgerichtet und umfassend Hilfe leisten zu können. Diese Herangehensweise gewährleistet, dass jede Familie die Hilfe erhält, die sie in dieser schweren Zeit am dringendsten benötigt.

Im vergangene Jahr haben wir rund 133.000 Euro direkt an unsere Familien überwiesen.

STATION SONNENSCHEIN

Im Jahr 1994 hat die Salzburger Kinderkrebshilfe in Zusammenarbeit mit der Salzburger Landesregierung, der regionalen Medienlandschaft und einer breiten Unterstützung der Bevölkerung einen entscheidenden Fortschritt in der Versorgung krebskranker Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien erzielt: die Einrichtung der kinderonkologischen Station „Station Sonnenschein“. Dieses Leuchtturmprojekt ermöglichte von Beginn an eine angemessene medizinische Versorgung.

Zwei unserer zentralen Angebote sind seither die Mal-, Kunst- und Kreativtherapie sowie die Musiktherapie und Bewegungspädagogik. Unsere Fachkräfte begleiten die Familien von Anfang an, um aufkommende Ängste und Sorgen frühzeitig zu erkennen und individuell darauf eingehen zu können. Diese umfassende Betreuung ermöglicht es uns, den Familien während der akuten Phase notwendige Sicherheit zu bieten und eine tiefe Vertrauensbasis mit den einzelnen Familienmitgliedern aufzubauen, die über die Behandlungszeit hinaus Bestand hat.

Zudem finanzieren wir für die Station Sonnenschein notwendige Anschaffungen, wenn diese über die öffentliche Hand nicht geleistet werden können.

Diese Angebote benötigten im Jahr 2024 rund 48.000 Euro.

REGENBOGENTEAM

Seit 2001 ermöglicht das mobile Regenbogenteam dank der fortschrittlichen Behandlungsmethoden auf der Station Sonnenschein, dass unsere Familien früher in ihre vertraute Umgebung zurückkehren können, um dort die notwendigen Therapien fortzusetzen.

Die mobile häusliche Pflege minimiert nicht nur zahlreiche Krankenhausaufenthalte und deren Auswirkungen auf Familie, Freunde, Schule und Beruf, sondern hat auch einen zentralen Stellenwert sowohl bei der Begleitung von Familien, deren Kinder die Erkrankung leider nicht überleben werden, als auch in der Trauerzeit danach.

Die umfassende Betreuung durch das Regenbogenteam, in enger Zusammenarbeit mit der Station Sonnenschein, gewährleistet einen Übergang vom Krankenhaus ins Zuhause. Diese kontinuierliche und nahtlose Unterstützung bietet unseren Familien Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung, indem sie eine durchgehende, an ihre Bedürfnisse angepasste Betreuung sicherstellt.

Die Kosten für das mobile Betreuungsangebot des Regenbogenteams beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund 118.000 Euro.

LABOR UND FORSCHUNG

Mit der Gründung der Station Sonnenschein ist auch das Forschungslabor entstanden. Das Labor konzentriert sich auf Routinediagnostik und international vernetzte, Forschungsprojekte. Die Schwerpunkte sind:

- mitochondrialer Energiestoffwechsel
- ketogenen Diät bei Neuroblastomen

Unsere finanzielle Unterstützung belief sich 2024 sich auf rund 20.000 Euro.

SONNENINSEL

Dank großartiger und vielfältiger Unterstützung vor allem durch die Lions ist es uns gelungen, im Jahr 2013 das österreichweit einzigartige Nachsorgezentrum Sonneninsel zu errichten. Hier steht die Familie im Fokus und zahlreiche Angebote können in diesem Rahmen in Anspruch genommen werden. Ziel ist es, die Familien in einen selbstbestimmten Alltag zu führen.

Folgende Leistungen finanzieren wir für die von uns betreuten Familien:
Familienerholung - Auf der Sonneninsel können sich Familien während oder nach einer medizinischen Behandlung eines Angehörigen gemeinsam erholen, auf die kommende Zeit einstellen, Kraft schöpfen. und sich untereinander auszutauschen.

Forscherzeit - Um Familien mit schulpflichtigen Kindern den Aufenthalt während der Schulzeit zu ermöglichen, bietet die Sonneninsl ein speziell für dieses Bedürfnis entwickeltes Programm. An den Wochentagen findet vormittags ein regulärer Unterricht in einer gemischten Klasse statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen von einer Lehrkraft unterrichtet und begleitet werden. Die Nachmittage können von den Familien selbst gestaltet werden.

Begleitete Trauergruppen - Ein Familienmitglied nach einer Erkrankung zu verlieren, ist eine der schmerzhaftesten Erfahrungen, die Eltern und Geschwister erleben können. Austausch und gegenseitige Unterstützung mit Menschen mit selben Erfahrungen stärken im Umgang mit diese Schicksalsschlag. Auch individuelle Gespräche sind möglich. Die Sonneninsel bietet auch diesen Familien den nötigen Raum.

2024 haben wir für unsere Familien rund 73.000 Euro und für die österreichweiten Leistungen rund 1.200.000 Euro investiert.

ADVENT – DAS LICHT DER GROSSZÜGIGKEIT

Der Advent ist jene besondere Zeit im Jahr, in der Kerzen, Lichterketten und festlich geschmückte Fenster Salzburg erhellen und die Herzen der Menschen berühren. Es ist die Zeit der Besinnlichkeit, der Familie und des Schenkens – vor allem aber auch eine Zeit der Solidarität. Gerade in diesen Wochen denken viele besonders intensiv an jene, die in ihrem Leben besondere Herausforderungen meistern müssen. Familien mit krebskranken Kindern erfahren dann, was es bedeutet, von einer ganzen Gemeinschaft getragen und unterstützt zu werden. Zahlreiche Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Initiativen nutzten auch im vergangenen Advent die Gelegenheit, um mit liebevollen Aktionen die Salzburger Kinderkrebshilfe zu unterstützen.

Claudia Kopp und Karin Exner-Wöhrer
SAG Group

VERANTWORTUNG ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Für die SAG Group aus Lend ist soziales Engagement seit langem ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Im Dezember setzte das Unternehmen mit einer großzügigen Weihnachtsspende erneut ein starkes Zeichen der Solidarität. Karin Exner-Wöhrer, CEO der SAG Group, betont den Grundgedanken hinter der Unterstützung der Salzburger Kinderkrebshilfe eindrucksvoll: **„Als Familienunternehmen fühlen wir uns verpflichtet, soziale Verantwortung zu übernehmen. Insbesondere Organisationen, die Kindern und Familien helfen, verdienen unsere Unterstützung. Jede Spende ist für uns mehr als nur Geld – sie ist Ausdruck unseres Respekts vor der wertvollen Arbeit, die hier geleistet wird.“**

Philipp Reisinger, Günther Hochradl, Manuel Schaller, Fabian Bergner, Christina Hager, Dominik Steinbichler, Magdalena Lugstein, Stephan Sax und Andreas Priewasser
2-Takt-Dichter

KULTKALENDER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Für die Mitglieder des Salzburger Mofa-Clubs „2-Takt-Dichter“ sind ihre Zweiräder mehr als nur Fahrzeuge – sie sind Lebensgefühl und Kultobjekte zugleich. Seit 2020 drücken die Mofa-Enthusiasten ihre Leidenschaft auch mit einem humorvollen und beliebten „Werkstatt-Kalender“ aus, in dem sie ihre geliebten Mofas kreativ und witzig in Szene setzen. Ob beim Yoga

beim Picknick im Park oder sogar beim Rasenmähen – überall ist das Mofa dabei. Von jedem verkauften Kalender gingen fünf Euro direkt an die Salzburger Kinderkrebshilfe. Im Advent konnten die Mofa-Fans mit dieser einzigartigen Aktion 1.600 Euro sammeln.

„Durch einen Krankheitsfall im Umfeld unseres Vereins wissen wir, wie bedeutend jede Unterstützung für betroffene Familien ist. Unser Kalender macht Spaß, hilft konkret und ist unser Weg, Solidarität zu zeigen“, betont Andreas Priewasser vom Mofa-Club.

BASTELN FÜR KLEINE TRÄUME

Der Oberndorfer Wochenmarkt hat sich über die Jahre zu einem besonderen Treffpunkt entwickelt, an dem nicht nur regionale Produkte angeboten werden, sondern auch großherziges Engagement im Mittelpunkt steht. Im vergangenen Advent setzten zehn handwerklich begabte Freundinnen aus Oberndorf erneut ein starkes Zeichen der Solidarität. Bereits zum siebten Mal verkauften sie unter dem liebevollen Motto „Basteln für kleine Träume“ ihre selbstgemachten Adventkränze und weihnachtlichen Basteleien.

Insgesamt sammelte die engagierte Gruppe beachtliche 13.200 Euro, von denen die Hälfte – stolze 6.600 Euro – direkt der Salzburger Kinderkrebshilfe zugutekam. Christine Schröck, Sprecherin der engagierten Bastelrunde, berichtet begeistert: „Unsere Gruppe wächst jedes Jahr, und diese Verbundenheit ist für mich das wahre Weihnachtswunder. Wir erleben, wie unsere kleine Aktion immer größere Kreise zieht und immer mehr Menschen motiviert, mit anzupacken und zu helfen. Für uns alle ist es eine Herzensangelegenheit, gerade in der Vorweihnachtszeit Hoffnung und Unterstützung zu schenken.“

Sandra Nickolai, Cornelia Möseneder, Klaudia Hampel, Manuela Hagmüller, Petra Hauser, Karin Neuburger, Gabriele Papillion, Christine Schröck und Ursula Pöckl
Basteln für kleine Träume

ADVENTMARKT AUS TIEFEM HERZEN

Auch im Lungau bewiesen engagierte Frauen, dass echte Weihnachtsfreude darin besteht, für andere da zu sein. Monika Premm und ihr Team aus 14 engagierten Frauen aus St. Michael veranstalteten erneut ihren beliebten Adventmarkt in der Veranstaltungshalle. Der Markt verzauberte mit stimmungsvollen Dekorationen, duftendem Kaffee, hausgemachten Kuchen und vor allem liebevoll gebasteltem Weihnachtsschmuck wie Adventkränzen, Wichteln und Christbaumdekorationen. Durch den Verkauf dieser handgemachten Schätze kam eine beeindruckende Spendensumme von rund 9.000 Euro zusammen – ein großartiges Zeichen der Unterstützung und Nächstenliebe.

Monika Premm erklärt die Motivation hinter dem Engagement ihrer Frauenrunde zutiefst berührt: **„Gerade zur**

Weihnachtszeit, wenn Familie, Geborgenheit und Gesundheit besonders wertvoll werden, möchten wir ein Zeichen setzen. Wir denken dabei besonders an jene Familien, deren Alltag von Krankheit geprägt ist und für die Normalität oft ein großer Wunsch bleibt. Es ist uns wichtig, diese Familien nicht alleine zu lassen.“

Claudia Kopp würdigt das Engagement der Lungauer Frauenrunde: „Die Frauen aus St. Michael setzen jedes Jahr ein starkes Zeichen der Menschlichkeit und Solidarität. Ihre Spendenaktion schenkt unseren betroffenen Familien nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch das Gefühl, Teil einer liebevollen Gemeinschaft zu sein, die an sie denkt und sie nicht alleine lässt. “

Helga Schlick, Maria Zuzzi, Melitta Pristovnik-Dullnigg, Griti Fanninger, Katharina Bogensperger, Maria Oder, Kathi Sampl und Catharina Bilars
Handarbeitsrunde Unternberg

BASTELEIEN VOLLER LIEBE UND MENSCHLICHKEIT

Und eine weitere Aktion im Lungau zeigte, wie aus einfachen Materialien Großes entstehen kann. Die Handarbeitsrunde Unternberg rund um Melitta Pristovnik-Dullnigg verkaufte selbst gestrickte und gehäkelte Handarbeiten sowie liebevoll gefertigte Basteleien. Mit Kaffee, Tee und Kuchen wurde zum gemütlichen Zusammensitzen eingeladen, und so kamen stolze 8.600 Euro zusammen.

Melitta Pristovnik-Dullnigg freut sich: „Unsere Aktion wächst jedes Jahr, und es erfüllt mich mit Stolz, dass wir mit etwas, das uns allen Spaß macht, Familien in schweren Zeiten unterstützen können.“

Lea Premm und Anton Dibora bei den Vorbereitungen Adventmarkt St. Michael

KRAMPUS-KRÄNZCHEN MIT GROSSEM HERZEN

Im Eurospar Bad Gastein wurde der Advent 2024 besonders originell und großzügig gefeiert: Zum zweiten Mal veranstaltete die Filiale ein Krampus-Kränzchen, zu dem die neu gegründete „Weißboch Pass“ mit ihren beeindruckenden, zotteligen Kostümen und traditionellen Masken den Kunden eine unvergessliche Advent-Überraschung bereitete.

Aus dieser ungewöhnlichen Aktion wurden insgesamt 1.000 Euro gespendet. Doch damit nicht genug: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eurospar verdoppelten die Summe mit ihren Trinkgeldern, sodass am Ende stolze 2.000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe gingen. **„Uns allen im Eurospar Bad Gastein liegt es sehr am Herzen, Gutes zu tun. Die Verdoppelung der Spendensumme war eine gemeinschaftliche Entscheidung – jeder wollte seinen Teil beitragen“**, erzählt Filialleiter Tolga Öztürk stolz.

Claudia Kopp ergänzt: „Solche Aktionen zeigen deutlich, wie wichtig Solidarität und Gemeinschaft für die Salzburger Bevölkerung sind. Ein großes Danke an den Eurospar Bad Gastein und die Weißboch Pass für diese außergewöhnliche Unterstützung!“

Dominik Steinbichler, Wolfgang Tonitz, Barbara Schweitl und Dominik Engel
FH Puch-Urstein

BENEFIZ-GLÜHWEINSTAND MIT TRADITION

Dass Studierende nicht nur mit Begeisterung lernen, sondern sich auch mit Engagement sozial einsetzen, bewiesen die FH-Studierenden am Campus Puch-Urstein auch im Dezember wieder eindrucksvoll. Zum mittlerweile 18. Mal veranstalteten Wolfgang Tonitz und sein engagiertes Team einen Benefiz-Glühweinstand vor der FH Salzburg.

Marcel Leiter, Dominik Steinbichler, Tolga Öztürk und Alexander Sperl
Eurospar

Wolfgang Tonitz, der langjährige Organisator der Aktion, unterstreicht: **„Jedes Jahr spüren wir, wie sehr unsere Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Tradition lieben und unterstützen. Wir sind stolz, dass unser Glühweinstand zu einem festen Bestandteil des Campuslebens geworden ist und gleichzeitig Gutes bewirkt.“**

Claudia Kopp würdigt das Engagement und bedankt sich für großartige 6.000 Euro: „Der Glühweinstand in Puch-Urstein ist nicht nur eine tolle Tradition, sondern zeigt eindrucksvoll, dass soziales Engagement von Herzen kommt und ansteckend wirken kann. Herzlichen Dank an Wolfgang Tonitz und sein Team für ihren großartigen Einsatz.“

WEIHNACHTEN UND NEUJAHR DANKBARKEIT ZEIGEN

Weihnachten und der Jahreswechsel sind ganz besondere Zeiten – sie stehen für Dankbarkeit, Neubeginn und Hoffnung. Während die Salzburger Familien zusammensitzen, feiern und Pläne für das neue Jahr schmieden, gibt es viele Eltern, Geschwister und Verwandte krebskranker Kinder, deren Gedanken um ganz andere Dinge kreisen. Gerade jetzt ist es umso wichtiger, diese Familien zu unterstützen und ihnen zu zeigen, dass niemand alleine kämpfen muss. Genau das haben wieder zahlreiche Salzburger Vereine, Unternehmen und Privatpersonen in beeindruckender Weise getan.

WEIHNACHTSKEKSE FÜR DIE HOFFNUNG

Dass Kekse zu Weihnachten gehören, weiß in Salzburg jedes Kind. Doch dass man mit Keksen gleichzeitig auch etwas Gutes tun kann, bewiesen engagierte Familien aus dem Flachgau und Oberösterreich eindrucksvoll: Sie backten im Advent 2024 unglaubliche 170 Kilo köstliche Weihnachtskekse und Kletzenbrot für die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Diese liebevoll gebackenen Spezialitäten wurden in der Region verkauft und brachten eine beeindruckende Spendensumme von 5.800 Euro ein. Organisatorin Katrin Bauer erzählt begeistert: **„Mitte Oktober war uns klar, dass wir auch heuer wieder helfen wollen. Ich bin überwältigt von der Hilfsbereitschaft und Backfreude so vieler Familien – trotz stressiger Vorweihnachtszeit.“**

Katrin Bauer, Maria Klinger, Rosa Muckenhammer, Hilde Thaler, Christine Schober und Anna Graf
Familie Bauer

HERZENSWÄRME AUS FAISTENAU

Die Familie Teufl aus Faistenau zeigte mit ihrer mittlerweile traditionellen Aktion rund um selbstgemachte Bio-Bosna im Dezember erneut großes Engagement. In geselliger Atmosphäre verkauften sie zusammen mit Gue's BBQ Günther Kofler ihre hausgemachten Spezialitäten. Dabei wurde die Spendensumme des Vorjahres noch einmal übertroffen:

Günter Kofler, Bernhard Wiser, Sylvia und Andreas Teufl
Bio-Farm Teufl

Stolze 5.000 Euro gingen an die Salzburger Kinderkrebshilfe. Andreas Teufl resümiert stolz: **„Diese Veranstaltung ist für uns alle immer ein besonderer Höhepunkt im Jahr – weil wir sehen, wie viel Solidarität und Unterstützung in unserer Gemeinde stecken.“**

Claudia Kopp unterstreicht die wichtige Rolle solcher Veranstaltungen: „Aktionen wie die der Familie Teufl stärken nicht nur finanziell, sondern schenken Familien auch emotionalen Halt. Gerade zur Weihnachtszeit ist das besonders wertvoll.“

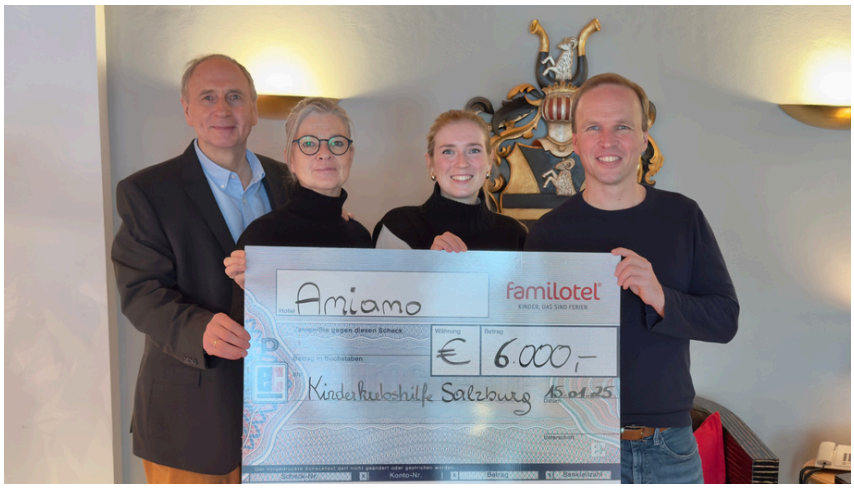
SILVESTER MIT SOZIALER VERANTWORTUNG

Das Familotel amiamo in Zell am See kombiniert seit Jahren seine Silvesterfeier mit sozialer Verantwortung und organisierte erneut eine große Benefiz-Tombola zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Oliver Stärz, Bettina Rieder, Christina Burgstaller und Dominik Steinbichler
Salzburger Sparkasse

Gäste des Hotels konnten bei ausgezeichneter Stimmung und feinstem Essen Lose erwerben und dabei nicht nur tolle Preise gewinnen, sondern gleichzeitig Gutes tun. Insges-amt wurden 2.940 Euro gesam-melt, die Familie Hörl großzügig auf 6.000 Euro verdoppelte. Dagmar Hörl erklärt die Hilfe: **„Gesundheit ist niemals selbstverständlich. Uns ist es daher ein Herzensanliegen, Familien zu unterstützen.“**

Georg Hörl, Dagmar Hörl, Louise Hörl und Dominik Steinbichler
amiamo - Familotel



EISLAUFEN FÜR DIE HOFFNUNG

Am 24. Dezember fand traditionell das Weihnachtseislaufen im Freizeitzentrum Zell am See statt. Klein und Groß konnten auf dem Eis die Wartezeit aufs Christkind sinnvoll nutzen und dabei durch freiwillige Spenden und Schlittschuhverleih die Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützen.

1.560 Euro kamen zusammen, welche die Salzburger Sparkasse großzügig auf insgesamt 3.120 Euro verdoppelte.

Oliver Stärz, Geschäftsführer des Freizeitzentrums, freut sich über den Erfolg: **„Wir sind jedes Jahr aufs Neue begeistert, wie groß die Unterstützung der Zeller Bevölkerung ist. Unser besonderer Dank geht an die Sparkasse, die unsere Spendenaktion seit Jahren unterstützt.“**

ADVENTSTAND MIT DOPPELTER WIRKUNG

Auch die Fans des Traditionsklubs Austria Salzburg standen im Advent 2024 geschlossen hinter einer guten Sache. Bereits zum dritten Mal richtete der „Violette Nachwuchs“ gemeinsam mit mehreren Fanclubs einen Adventstand am Alten Markt aus. Fünf Tage lang wurde hier Punsch, Glühwein, Kuchen und Brot serviert – dazu gab es selbstgestrickte Fanartikel und die gewohnt herzliche Stimmung. Das Ergebnis: stolze 6.000 Euro!

„Unser Adventstand ist mittlerweile eine Herzensangelegenheit. Jeder Fanclub hat sich eingebracht, alle haben mitgeholfen – von der Organisation bis zum Standdienst“, berichtet Markus Eichbauer, Obmann-Stellvertreter.

Gäste und Fans am Alten Markt
Austria Salzburg

FUSSBALLFANS MIT HERZ UND HALTUNG

Fußball ist Leidenschaft, Gemeinschaft und Emotion – und manchmal auch ein starkes Zeichen der Menschlichkeit. Die Nordkurve Salzburg, das Herzstück des Stadions in Wals-Siezenheim, bewies im Advent 2024 erneut eindrucksvoll, dass soziales Engagement für sie mehr als nur eine Randnotiz ist.

Dominik Steinbichler und die treuen Fans Lukas, Marco, Thomas und Simon
Nordkurve

Bei den letzten vier Heimspielen vor der Winterpause organisierten die Fanclubs der Nordkurve eine große Spendenaktion für die Salzburger Kinderkrebshilfe – mit überwältigendem Erfolg: 5.200 Euro kamen zusammen. **„Nach der letztjährigen Aktion zugunsten des SOS Kinderdorfs war für uns klar, dass wir auch dieses Jahr wieder helfen wollen“**, erklärt ein Sprecher der Nordkurve. **„Die Diagnose Krebs bei einem Kind ist für jede Familie ein Albtraum. Mit unserer Aktion wollen wir ein kleines Zeichen setzen – für Hoffnung, für Zusammenhalt, für das Leben.“**

Claudia Kopp zeigt sich bewegt: „Solche Initiativen zeigen, dass Solidarität keine Vereinsfarben kennt. Es ist großartig, wenn Fußballfans ihre Energie in konkrete Hilfe für Betroffene stecken!“

WIRTSCHAFT TRÄGT SOZIALE VERANTWORTUNG

Auch das W&H Dentalwerk aus Bürmoos zeigte zum Jahreswechsel seine Solidarität: Eine Weihnachtsspende von 1.500 Euro ging an die Salzburger Kinderkrebshilfe. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Peter Malata erklärt seine Motivation deutlich: **„Wir schätzen die wertvolle Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe sehr und möchten mit unserer Spende dazu beitragen, die Lebensumstände betroffener Familien zu verbessern. Gerade zu Weihnachten wird einem bewusst, wie wichtig Gesundheit und Familienzusammenhalt sind.“** Claudia Kopp zeigt sich dankbar für die Unterstützung: „Dass Firmen wie W&H sich Jahr für Jahr für uns einsetzen, beweist eindrucksvoll, wie Wirtschaft und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können.“

Peter Malata und Claudia Kopp
W&H

KAMERADSCHAFT MIT HERZ UND TATKRAFT

Die Soldatinnen und Soldaten des Pionierbataillons 2 stehen nicht nur im Dienst des Landes, sondern zeigen auch soziales Engagement. Im vergangenen Jahr sammelten sie im Rahmen zweier Veranstaltungen, dem festlichen „Pionieradvent“ in der Schwarzenberg-Kaserne und dem öffentlichen „Pionierschießen“ in Glanegg insgesamt 4.200 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe. Die Idee zur Spendenaktion kam aus den eigenen Reihen.

„Wir wollten heuer bewusst Familien mit krebskranken Kindern unterstützen – diese Entscheidung war für uns schnell klar“, berichten Vertreter des Bataillons.

Obfrau Claudia Kopp zeigt sich dankbar: „Die Salzburger Pioniere haben mit ihrer Spende nicht nur finanzielle Hilfe geleistet, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt. Wir danken herzlich für diesen wertvollen Beitrag.“

Einmal mehr beweist das Pionierbataillon 2, dass Kameradschaft auch bedeutet, füreinander da zu sein – besonders für jene, die es am meisten brauchen.

Josef Müllegger, Dominik Steinbichler, Klaus Rosenkranz im Beisein der Vertreter der Kompanien des Pionierbataillon 2
Hannes Brandl, Bundesheer

SCHLITTSCHUHLAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Eislaufen gehört zum Winter in Salzburg wie Glühwein und Christkindlmärkte. Besonders beliebt ist das traditionelle Gratis-Eislaufen am 24. Dezember im Salzburger Volksgarten.

Auch im vergangenen Jahr konnten Familien die Wartezeit auf das Christkind auf dem Eis verbringen und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun: Einnahmen aus freiwilligen Spenden und Schlittschuhverleih kamen der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.

Die Aktion erbrachte stolze 1.720 Euro, welche durch die Salzburger Sparkasse großzügig auf insgesamt 3.440 Euro verdoppelt wurden. Bürgermeister Stellvertreter Florian Kreibich betonte dabei stolz: **„Es erfüllt uns mit Freude, dass so viele Salzburgerinnen und Salzburger diese Veranstaltung inzwischen zu ihrer Weihnachtstradition gemacht haben und dabei großzügig helfen.“**

Claudia Kopp von der Salzburger Kinderkrebshilfe ergänzt gerührt: „Diese Tradition bedeutet viel mehr als nur finanzielle Unterstützung – sie zeigt Familien, dass ihre Stadtgemeinschaft an sie denkt und für sie da ist.“

Roland Oberhauser, Melanie Dzugan, Dominik Steinbichler und Florian Kreibich
Stadt Salzburg

BOSNISCHE HERZLICHKEIT AM ALTEN MARKT

Wer sagt, dass auf einem Salzburger Weihnachtsmarkt nur Kekse und Glühwein serviert werden dürfen? Der Verein „BH Dijaspora Salzburg“ zeigte mit seiner Aktion am Alten Markt, dass auch internationale Köstlichkeiten Platz auf dem Adventmarkt finden können. Dort wurden neben heißen Getränken auch frisch zubereitete bosnische Ćevapčići verkauft. Von jedem verkauften Gericht ging ein Teil des Erlöses an die Salzburger Kinderkrebshilfe – insgesamt kamen so 1.000 Euro zusammen. Vereinsobmann Ing. Hamed Husejnović erklärt: **„Für uns als bosnische Gemeinde ist es wichtig, unsere Dankbarkeit und Verbundenheit mit Salzburg auszudrücken. Und wie ginge das besser als durch gemeinsames Essen und Helfen?“**

Hamed Husejnović, Sarah Tantula und Dominik Steinbichler
BH Dijaspora Salzburg

ZIMTSTERNE, DIE HOFFNUNG SCHENKEN

Die Traditionsbäckerei Rößlhuber aus Bergheim hat es seit Jahren zur Herzensangelegenheiten gemacht, krebskranke Kinder zu unterstützen. Ihre jährliche „Zimtstern-Aktion“ gehört inzwischen zum festen Bestandteil der Salzburger Adventzeit. In allen fünf Filialen der Bäckerei wurden liebevoll gebackene „Topfen-Germ-Zimtsterne“ verkauft, deren Erlös vollständig an die Salzburger Kinderkrebshilfe ging. Ergänzt durch weitere freiwillige Spenden der Kunden kam eine bemerkenswerte Summe von 4.900 Euro zusammen, welche Familie Rößlhuber großzügig auf 5.400 Euro aufrundete.

Nicole Rößlhuber betont berührt: **„Seit wir selbst Eltern geworden sind, wissen wir noch mehr zu schätzen, wie wichtig Gesundheit ist. Unsere Aktion ist unser Weg, Dankbarkeit zu zeigen und gleichzeitig jenen Familien zu helfen, die diese Dankbarkeit nicht so selbstverständlich empfinden können.“** Claudia Kopp dankt bewegt: „Die jährliche Spende der Bäckerei Rößlhuber ist für uns nicht nur finanzielle Hilfe, sondern eine berührende Bestätigung, dass Solidarität und Zusammenhalt stark verankert sind.“

Karl Rößlhuber, Claudia Kopp, Michael Rößlhuber und Nicole Rößlhuber
Bäckerei Rößlhuber

KULINARISCHE WEIHNACHTEN MIT HERZ

Seit vielen Jahren schon veranstalten Walter und Maria Mosauer, Betreiber des Gasthauses „WirtsGuad bei da Remise“ in Unterach am Attersee, kurz vor Weihnachten ein besonderes Essen: Statt fixer Preise konnten Gäste freiwillig für ihre Mahlzeit spenden. Das gemütliche Beisammensein und die herzhaften Speisen wie Leberkäs, geräucherte Forellen oder Gulaschsuppe erbrachten so in der Adventzeit stolze 3.500 Euro, die vollständig der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute kamen. Walter Mosauer, selbst persönlich betroffen, erklärte eindringlich: **„Wir wissen, wie wichtig Hilfe in schweren Zeiten ist – und genau deshalb ist uns diese Aktion seit über zehn Jahren eine absolute Herzensangelegenheit.”**

Hans-Jörg Simonlehner, Walter und Maria Mosauer, Dominik Steinbichler und Roland Wienerroither
WirtsGuad bei da Remise

KLEINE KÖNIGE MIT GROSSEN HERZEN

Besonders rührend war die Aktion der „Foast Kids“ aus Faistenau, die Anfang des neuen Jahres von Haus zu Haus zogen und für gute Zwecke sangen. Zwei Gruppen entschieden sich, ihre gesammelten Spenden der Salzburger Kinderkrebshilfe zu übergeben. Mit großer Freude spendeten die Kinder stolz 900 Euro an das mobile Regenbogenteam der Salzburger Kinderkrebshilfe. Die Kinder erklärten herzerwärmend: **„Wir freuen uns, dass wir mit unseren Liedern anderen Kindern helfen konnten, die nicht so gesund sind wie wir. So wird das Singen doppelt schön.“**

Claudia Kopp ergänzt gerührt: „Wenn bereits Kinder verstehen, wie wichtig und schön es ist, anderen Menschen zu helfen, dann sehen wir, wie groß die Solidarität in Salzburg wirklich ist. Diese Aktion schenkt nicht nur Hoffnung, sondern auch Zuversicht für die Zukunft.“

Nikolaus Kisler, Felix Bogner, Liam Sumetzberger
Klessheimer Stammtisch

LEBKUCHEN UND NIKOLAUS BRINGEN GLÜCK

Ehemalige und aktive Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule Klessheim organisierten im Dezember erneut eine kreative Spendenaktion. Unter dem Motto „Tradition hat Bestand“ veranstalteten sie einen Lebkuchenverkauf sowie eine Nikolausaktion, bei der Mitschülerinnen und Mitschüler kleine persönliche Nachrichten verschicken konnten. Insgesamt kamen durch diese beiden Aktionen 1.200 Euro zusammen.

Hanna, Johannes, Elisabeth, Anna-Lena, Anna, Luisa und Marie mit Ilse Haferl
Foast Kids

> *Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe bei der Betreuung unserer Familien!*
>
> *Neben den Veranstalterinnen und Veranstaltern gilt unser Dank den vielen privaten Spenderinnen und Spendern und Unternehmen. Sie tragen unsere Arbeit und ermöglichen erst unsere Angebote!*

SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

Leonhard-von-Keutschachstrasse 4/2/Top7
5020 Salzburg
0662-431917 office@kinderkrebshilfe.com

/salzburger.kinderkrebshilfe
/salzburger_kinderkrebshilfe
/salzburger_kkh
/salzburger_kinderkrebshilfe
/salzburger_kinderkrebshilfe
/company/kinderkrebshilfe
/channel/salzburger_kkh
/salzburger_kinderkrebshilfe

Beim Leben helfen

AT56 2040 4000 0000 2444
www.kinderkrebshilfe.com